

Zum Schluß entschied die Zeit

Vergleichsturnier des Reit- und Fahrvereins Rodebachtal und Umgebung

Gangelt-Niederbusch. — Der Reit- und Fahrverein Rodebachtal und Umgebung e. V. ging aus dem Vergleichsturnier mit dem Reiter-Verein Scherpenseel am Waldrand bei Niederbusch als Sieger hervor. Damit blieb der Pokal, den sich die Mitglieder des jetzt gastgebenden Vereins im vorigen Jahr bei einem Turnier in Scherpenseel geholt haben, im Besitz der Niederbuscher Reiter. Der 12jährige Hans Peter Molls war der beste Springreiter. Er erhielt die von Pfarrer Mertens, Stahe, gestiftete Plakette für den besten Springreiter aus dem Reit- und Fahrverein Rodebachtal.

Die Veranstaltung, bei zeitweilig sehr ungünstiger Witterung ausgetragen, lief zügig ab und begeisterte alle Reitfreunde. 42 Teilnehmer, jeweils in Gruppen zu sieben Pferden, gingen bei der Reiterprüfung an den Start. Kommandogebir während aller Prüfungen war H. Reinartz aus Havert. Mit neun Jahren nahm Maria Louise Horrichs aus Wintelen als Jüngste und Josef Wetzler aus Scherpenseel mit 42 Jahren

als Ältester teil. Bei der Dressurprüfung Klasse A für Junioren gingen sieben Teilnehmer an den Start. 24 Reiter stellten sich bei der Prüfung für Senioren den Richtern Theo Thelen aus Jülich und von Glasow aus Aldenhoven.

Glanz und Farbe brachten dann die Springprüfungen. Da war zunächst das Anfänger-Minispringen. Unterschiedlich gingen die jungen Reiter den Parours an — wohl bedacht, schnelle Zeiten herauszuholen und keine Fehler zu machen. 90 Minuten voller Spannung. Prickelnde Stimmung herrschte auch bei der letzten Prüfung, Springprüfung Klasse A, ohne Klassifizierung für das Alter der Teilnehmer. 30 Reitersleute wagten ihr Glück. Während des Wettkampfes wurde die Hürde von 90 auf 120 cm gesetzt. Zum Schluß mußte trotzdem die Zeit als Kriterium für Sieg und Platzierung erhalten. Mit 19 Sekunden waren Hans Peter Molls aus Stahe und A. Stiel aus Scherpenseel die schnellsten unter den Besten.

1974